



Wir bieten ein interessantes, praxisnahes Thema für eine Masterthesis an, ggf. auch mit vorangehendem Praktikum, zum Thema:

CO₂-Footprint einer Forschungs- und Serviceeinrichtung

Das Deutsche Primatenzentrum (DPZ) hat das Ziel, wesentlich zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes im eigenen Betrieb beizutragen. Im Rahmen der Arbeit sollen die Energie- und Stoffströme des Institutes untersucht und ein Modell zum CO₂-Footprint aufgestellt werden. Daraus soll der CO₂-Footprint berechnet und für ein kontinuierliches Monitoring vorbereitet werden. Aufbauend auf dem Ergebnis sollen dann ggf. Maßnahmenvorschläge zur Reduktion der CO₂-Emission erarbeitet werden.

Wir bieten für diese interessante und strategische Aufgabenstellung flexible Arbeitszeiten, eine Betreuung am DPZ sowie eine angemessene Aufwandsentschädigung durch eine entsprechende Vergütung.

Aufgrund der vielschichtigen Aufgabenstellung bietet sich ein vorangehendes Praktikum z.B. im Gebäudemanagement und im Einkauf an. An der HAWK kann die Masterarbeit von [Hr. Prof. Dr. Holler](#) betreut werden. Seitens des DPZ wird das Vorhaben durch [Hr. Dr. Hennecke](#) betreut. Die endgültige Aufgabendefinition wird zusammen mit der/dem betreuenden Hochschullehrenden festgelegt und ist in der Ausgestaltung flexibel.

Wenn Sie Interesse an dieser herausfordernden Arbeit haben, bewerben Sie sich bei uns oder Ihrem Hochschullehrer.

Über das DPZ

Die [Deutsches Primatenzentrum GmbH \(DPZ\)](#) - Leibniz-Institut für Primatenforschung - in Göttingen betreibt Grundlagenforschung auf den Gebieten der Primatenbiologie, der Infektionsforschung und der Neurowissenschaften. Sie unterhält vier Freilandstationen und ist Kompetenz- und Referenzzentrum für Forschung an und mit nicht-humanen Primaten. Das DPZ ist eine der 96 Forschungs- und Infrastruktureinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft.